



GEMEINSAM  
Für Mensch und Natur

## Insektenhotel “Zum munteren Summer“

Insekten sind ein unverzichtbarer Bestandteil in unseren Ökosystemen. Sie bestäuben Obst, Gemüse und Blumen.

Laden Sie doch Schmetterlinge, Wildbienen und Co. in Ihren Garten ein und bieten ihnen Nahrung aber auch Versteckmöglichkeiten und Brutstätten. Kleine Insektenhäuser oder eine Gemeinschaftswohnanlage für Schmetterlinge, Florfliegen, Wildbienen und solitäre Wespen, für Hummeln oder Hornissen sind willkommen.

Der Bau ist denkbar einfach. Mit Schilf, Holz, Lochziegeln oder Bambusröhren unter einem Dach lassen sich viele verschiedene Gäste anlocken. Ein Drahtgeflecht vor dem Insektenhotel schützt gegen Eindringlinge und Unruhestifter wie Elstern oder Spechte.

In den unterschiedlichsten Röhren kann so ein möglichst breites Spektrum an Insekten ein Zuhause finden. Dabei unterteilen Bienen und Wespen die Röhren in mehrere Abschnitte, die jeweils als Kindestube dienen und mit Pollen bzw. Insekten zur Versorgung der Larven bestückt werden.

Ist der Nachwuchs gut genährt herangewachsen, folgt die Metamorphose der Tiere, bevor sie sich dann entsprechend der Jahreszeiten bzw. Temperaturen ihren Weg nach draußen bahnen und die nächste Generation ihre Arbeit aufnimmt.

## Wir freuen uns auf Sie

Das Besucherzentrum Rühstätt  
NABU-Ausstellung „Weltenbummler Adebar“

### Öffnungszeiten:

April bis September täglich 9:30 - 13:30 Uhr und 14 - 18 Uhr

Anmeldungen für Führungen in der Ausstellung, im Storchendorf oder in der Elbtalaue nehmen wir sehr gern per Telefon oder Mail entgegen.

### Kontakt:

NABU Besucherzentrum Rühstätt  
Neuhausstraße 9  
19322 Rühstätt

Besucherzentrum: Tel.: (038791) 980 25  
Büro: Tel.: (038791) 980 24  
Mail: [nabu@besucherzentrum-ruehstaedt.de](mailto:nabu@besucherzentrum-ruehstaedt.de)

Der Storchenparcours wurde gefördert durch die Aktion Nachhaltige Entwicklung - Lokale Agenda 21 aus Lottomitteln des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL) des Landes Brandenburg.

### Impressum

© 2016, NABU Besucherzentrum Rühstätt; Neuhausstr. 9, 19322 Rühstätt, [www.besucherzentrum-ruehstaedt.de/projekte/storchenparcours](http://www.besucherzentrum-ruehstaedt.de/projekte/storchenparcours); 1. Auflage 12/2016; Text: J. Bornstedt, J. Hefeker; Gestaltung: J. Hefeker; Bildnachweis: Titel: A. Giebel, S.1(o) C. Schröder, S.2 H. Schöning, S.3(o) S. Höpfner, S.3 (u) B. Rudolph, S.4 H. May; gedruckt auf 100 % Recyclingpapier. Die Errichtung des Storchenparcours wurde unterstützt vom toom-Baumarkt Wittenberge, Floraland und dem Förderverein Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe - Brandenburg e. V.



## Storchenparcours

## Station 8: Insektenhotel

Wohnraum für Bestäuber und  
Schädlingsbekämpfer



## Bauanleitung Insektenhotel

### Material

2 cm starke Holzbretter:

- 2x 10 cm x 17 cm Seitenwand
- 2x 10 cm x 36 cm Etagenboden
- 1x 10 cm x 13 cm Zwischenwand
- 1x 10 cm x 10 cm Zwischenwand
- 1x 10 cm x 24 cm Dachetagenboden (seitlich angeschrägt)
- 1x 14 cm x 52 cm Dach
- 1x 14 cm x 50 cm Dach

Holzschrauben

Lehm, Schilf, Holz, Holzwolle, Lochziegel, Hartholzstücke  
etwas Maschendraht

### Werkzeuge

Akkuschrauber, Bohrmaschine, Fuchsschwanz, Zollstock,  
Feile, Gartenschere, Drahtschere

## Los geht's

- Bohren Sie die Stellen, an denen sie Schrauben einsetzen wollen, vor, damit sich das Holz später nicht spaltet.

- Schrauben Sie zuerst auf jedem der Etagenböden eine Zwischenwand fest. Um einen Lochziegel im Insektenhotel platzieren zu können, sollte die längere Zwischenwand in einem Abstand von 24,5 cm zu einer Seite des Etagenbodens montiert werden.

- Aus den Seitenwänden und den Etagenböden wird nun ein Holzrahmen zusammengeschrabt. Dabei sollen die vormontierten Zwischenwände jeweils nach oben weisen. Der Etagenboden mit der längeren Zwischenwand muss unten eingebaut werden.

- Nun kann der Dachetagenboden auf die obere Zwischenwand geschraubt werden.

- Passen Sie das Dach an das Insektenhotel an, indem Sie die Verbindungsseite des kürzeren Dachbrettes mit der Feile etwas anschrägen. Danach verschrauben Sie die Dachbretter miteinander und positionieren diese so auf dem bisher entstandenen Holzgerüst, dass das Dach vorne 4 cm übersteht. Wollen Sie das Insektenhotel frei im Garten aufstellen, sollte das Dach vorne und hinten jeweils 2 cm überstehen.

- Verschrauben Sie das Dach an den Kanten der Seitenwände und an der Dachetage.

- Der Rohbau ist fertig!

- Bei Bedarf kann der Rohbau mit Leinölfirnis gestrichen und somit gegen Feuchtigkeit geschützt werden.

## Weiter geht's

Nun richten Sie die "Hotelzimmer" fertig ein.

- Dazu füllen sie diese mit verschiedenen Materialien wie Lochziegeln, Lehm (im Verhältnis 1:10 mit Sand gemischt), Holzwolle, Rundhölzern verschiedener Gehölze wie z.B. Holunder, Stängel von Schilf, getrockneten Stängeln von Riesenknöterich sowie Hartholzstücken.

- Lehm und Hartholzstücke können sie mit Löchern in verschiedenen Durchmessern versehen. Achten sie dabei auf möglichst tiefe Bohrungen und saubere Kanten an den Bohrlöchern. Dabei sollten Sie das Hartholz seitlich anbohren und die Bohrkanäle ganz leicht schräg nach oben führen, da Bohrungen ins Stirnholz beim Trocknen des Holzes mit der Zeit einreißen und nicht mehr genutzt werden.

- Spannen Sie Kückendraht vor die Hotelzimmer, sodass der Specht sich die Bewohner der Halme nicht holen kann.

- Hängen Sie das Insektenhotel so auf, dass es täglich einige Stunden Sonnenschein bekommt oder montieren Sie es auf einem Holzpfosten im Garten oder auf dem Balkon.

